

vorzuzulassen wollte. Am 2 Oct. fing er an,  
 sich nicht mehr gegenwärtig zu zeigen, und  
 am 3<sup>ten</sup> kam dann sein letztes Stundenlein,  
 da er unter unserm Gesang ohne einige  
 Zwangung sanft u. selig aufstiehl.  
 Wie wir dabey zu Mülhe war, kann ich  
 nicht beschreiben. Seine Leiche wurde  
 in die Kirche gebracht, u. von einigen  
 Negerspersonen auch schon mit Blumen  
 garnirt. Sein vorzügliches Bild zeigt  
 deutlich, an wem er geglaubt. Abends  
 in der 10<sup>ten</sup> Stunde war das Begräbnis,  
 wobey sehr viele Negers u. auch einige  
 Deutsche zugegen waren. Dr. Humfard  
 redete über den Text: Ich gabe ihm bis  
 in den Tod, so will ich dir die Krone  
 des Lebens geben. Worauf der König  
 von 6 Negersbrüdern auch den Gottesacker  
 gaben, u. die aufstehende Gebeine in  
 ihr Kistenlämmerlein ringsumt wurden.  
 Ich glaube, ich darf nicht weit beschrei-  
 ben, wie wir zu Mülhe ist. Mirum zärt-  
 lich geliebten Mann haben ich nicht mehr,  
 den ich mich so ganz in allen Umständen  
 an-

an-